

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 42 | Sonnabend, 17. Oktober 2026

Ihre Immobilie

WIR machen das für SIE!

**Verkauf + Objektsuche
Neubau + Sanierung
Finanzierung + KfW**

CONTACT

Maklerservice - Immobilien
Bahnstraße 85, 19322 Wittenberge
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



Ferien: Basteln und Märchen

PERLEBERG. In den Herbstferien bietet das Stadt- und Regionalmuseum Perleberg Mitmachaktionen für Groß und Klein an, die sich um die Themen Töpfern und „Woher kommt der Apfel?“ drehen. So gibt es am kommenden Montag, Dienstag und Mittwoch, dem 19., 20. und 22. Oktober, jeweils um 10 Uhr für Kinder ab der Vorschule „Feuer, Wasser und Ton“, wo sie mithilfe der Aufbautechnik und begleitet von der Märchenerzählerin Renate Groenewegen ein Gefäß herstellen können. Am 25. Oktober gibt es von 14 bis 16 Uhr Töpfern für Groß und Klein.

Das Thema „Woher kommt der Apfel?“ mit Renate Groenewegen richtet sich indes am 26. und 28. Oktober um 10 Uhr eher an Kinder bis Klassenstufe 5. In dem etwa eineinhalbstündigen Programm steht der Apfel im Fokus und nach Gesprächen um die Frucht wird das Märchen Schneewittchen gelesen. WS

Anmeldungen erbeten unter Tel. 03876/781422 oder via E-Mail: museum@stadt-perleberg.de

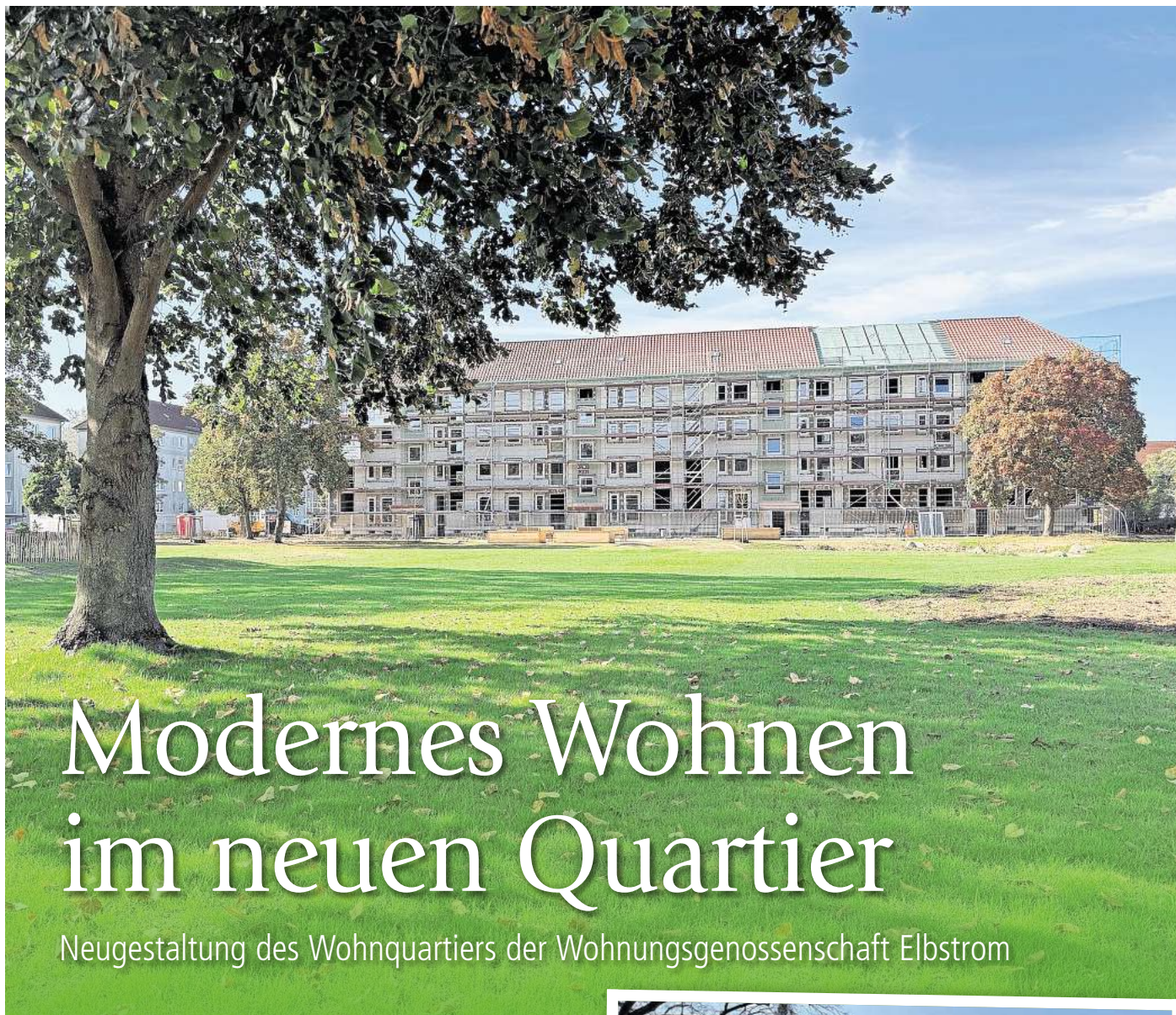
Dreiklang zum Geburtstag

WITTENBERGE. Drei Abende, drei unterschiedliche musikalische Stile: Vom 23. bis 25. Oktober lädt der Stadtsalon Safari in Wittenberge zu seinem 7. Geburtstag zum Konzertwochenende „Dreiklang“ ein. Jeden Abend steht eine andere musikalische Welt an – von Punk und Alternative-Rock über Indie-Folk und Beatpop bis hin zu Neoklassik. Der Eintritt ist frei. Den Auftakt macht am Freitag, dem 23. Oktober, um 20.30 Uhr die Live-Edition des Hard Friday mit den Bands Messer Schere Licht und Demotief. Am Samstag verbinden musikalisch etwas ruhiger ab 20 Uhr The Early Tapes aus Berlin Indie-Folk und Beatpop. Den Abschluss bilden am Sonntag ab 19 Uhr die Brueder Selke. Das in Potsdam lebende Komponistenduo am Cello und Klavier verbindet instrumentale Musik mit elektronischen Sounds. WS

HEIßER DRAHT

**Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154**

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Modernes Wohnen im neuen Quartier

Neugestaltung des Wohnquartiers der Wohnungsgenossenschaft Elbstrom

WITTENBERGE. Eines der spannendsten Projekte der kommenden Landesgartenschau 2027 ist die Neugestaltung des Wohnquartiers der Wohnungsgenossenschaft Elbstrom an der Straße der Einheit. Mit dem sogenannten Modellquartier am Külzberg beschreitet Wittenberge neue Wege: Erstmals wird die Umgestaltung eines Wohnquartiers aus DDR-Zeiten im Rahmen einer Landesgartenschau erlebbar. Im Zuge des durch Städtebaufördermittel unterstützten Projekts wird im Auftrag der Wohnungsgenossenschaft Elbstrom eG ein Wohnblock umfassend modernisiert. Parallel dazu wird das umliegende Areal neu gestaltet.

An der Straße der Einheit 20 bis 26 entstehen derzeit insgesamt 22 Wohnungen, deren Grundrisse und Wohnungsgrößen teilweise vollständig neu konzipiert wurden. Zum künftigen Angebot gehören unter anderem fünf Maisonette-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 90 bis 110 Quadratmetern und jeweils vier Zimmern. Die Maisonette-Wohnungen verfügen über Balkone und Terrassen und sind ebenso wie die übrigen Wohneinheiten sowohl über das Treppenhaus als auch über drei neue Aufzüge erreichbar. Auch die kleineren Zwei-Raum-Wohnungen des Modellblocks verfügen über großzügigere Bad- und Küchenbereiche, Fußbodenheizungen sowie barrierefreie beziehungsweise barrierearme Zugänge. Hinzu kommen neue Bereiche, die von den Mietern gemeinschaftlich genutzt werden können. Dazu gehören eine großzügige Dachterrasse und ein Nachbarschaftstreff im Erdgeschoss des Gebäudes.

Während die Arbeiten am Wohnblock auch während der Landesgartenschau fortgesetzt werden, ist die Neugestaltung des umliegenden Areals bereits weitgehend abgeschlossen. Auf der Tischlerarbeit. Zahlreiche Schäden wie Abplatzungen der Farbfassungen und Abbrüche der Schnitzerei sowie insgesamt die Verschmutzungen der Oberfläche machen eine Bearbeitung des Kanzelaltars notwendig. Die Restaurierungskonzeption, die Fassungs- und Holzverfestigung an zugänglichen Bereichen und die Befestigung gelockterter Teile.

Die Orgel in Granzow gehört zu den heute mehr als 770 Denkmalen, die die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank privater Spenden, ihrer Treuhandstiftungen sowie der Lotterie GlücksSpirale bisher allein in Brandenburg fördern konnte. WS

der an den Modellblock angrenzenden, durch Rückbau frei gewordenen Fläche ist eine klimangepasste, naturnahe Freifläche mit attraktiven Aufenthaltsbereichen, einem Mikrowald, einem Wiesenbiotop und einem Heidebiotop entstanden. Zur Landesgartenschau 2027 sollen Besucherinnen und Besucher bereits einen Eindruck von der Weiterentwicklung des Wohngebiets erhalten. Das Modellquartier gehört zum Kernbereich der LAGA 2027 und liegt



Mit der Umgestaltung werden neue Wege beschritten.
Foto: Julia Westermann

zwischen dem Park am Schwanenteich und dem Stadtpark. Die Gesamtkosten für den Umbau und die Sanierung des Modellblocks belaufen sich auf rund 8,2 Millionen Euro. Für das Vorhaben stellt das Land Brandenburg im Rahmen der Wohnraumförderung rund drei Millionen Euro als Darlehen und wei-

Zum LAGA-Projekt geworden: Umgestaltung des Elbstrom-Quartiers.
Foto: Martin Ferch

tere 1,3 Millionen Euro als Zuschuss zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Stadt Wittenberge Fördermittel aus der Städtebauförderung beantragt. 2,25 Millionen Euro aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ fließen in die Modernisierung des Wohnblocks an der Straße der Einheit. Auch für die Freiraumgestaltung des Areals werden Mittel der Städtebauförderung eingesetzt. Die Gesamtkosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro werden zu 90 Prozent durch eine Förderung aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ gedeckt. WS

Sattlerei & Polsterei

A. Protz
16928 Pritzwalk, Wittstocker Chaussee 3c

Innenausstattung

• PKW • LKW • Boote

Neubezug/Aufpolsterung

• Motorradsitzbänke &

• Sitzmöbel für den Wohnbereich, Küche & Büro

Jetzt Termin vereinbaren!

Tel. 0173-9720096

Mo.- Do. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr

IMMOBILIENDISKRET



Ich berate Sie persönlich von A-Z bei:

Verkauf & Vermietung

in Berlin, Brandenburg, Sachsen Anhalt und der Ostsee-Region

★★★★★

mehrfach ausgezeichnete Qualität

hohe Abschlussquote

Marktwertermittlung nach ImmoWertV

Isa Fiebak 0172-210 06 07

Große Straße 23, 19336 Bad Wilsnack

immobilien.diskret@gmail.com

www.immobiliendiskret.de

SCHREIB LUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!



Schicken Sie Ihre Leserbrief, Fragen oder Meinungen einfach an:

redaktion.prg@

wochenspiegel-brb.de

TROCKEN24.de

NOTFALL 0152-37245274

bei Wasser- und Brandschäden

**19322 Wittenberge • Perleberger Str. 153
www.trocken24.de**



JETZT BUCHEN

WEIHNACHTEN NAHT!

WEIHNACHTSFEIERN

IM NEUER HENNINGS HOF
SPORT- & VITAL-RESORT



BUFFET BOWLING FEIERN

AB 45,00 € PRO PERSON

SPORT- & VITAL RESORT NEUER HENNINGS HOF
HENNINGSHOF 3 | 19348 PERLEBERG
TEL.: 03876 - 792 100 | EMAIL: RESERVIERUNG-NHH@DINNIEBERHOTELS.DE

Impressum: LANGER Hotel Betriebs GmbH, Geschäftsführer Christian Langer, Henninghof 3, 19348 Perleberg

Landfleischerei Hildebrandt
- Prignitzer Fleischerhandwerk seit 1891 -
19339 Plattenburg OT Kletzke, Dorfstr. 24
Tel.: 038796 40 269 | www.landfleischerei-hildebrandt.de

Unsere besonderen Angebote vom 20.10. bis 24.10.

Bestes Fleisch aus unserer Prignitz:

• Frisches Hinteresbein, für eine deftige Mahlzeit	1 kg	6,66 €
• Kammbraten, mit Knochen	1 kg	7,99 €
• Kletzker Kasslerkamm, mit Knochen, im Stück	1 kg	8,44 €
• Lose Wurst, mit Semmel	100 g	0,89 €
• Lungenwurst, nach guter alter Art	100 g	0,89 €
• Semmelleberwurst, zum Aufbraten	100 g	1,39 €

Wilde Tage vom 21.10. – 24.10.
Wildsalami, Wildknacker, Jägerpeitschen, Wildschinken, Wildleberwurst, Wildbratwurst, Wildbraten u.v.m.

Wilder Freitag am 23.10.
von ca. 11 bis 14 Uhr vor unserem Geschäft in Kletzke mit
- Wildbraten und Wildgulasch, dazu Rotkohl und Salzkartoffeln
- Wildbratwurst vom Grill
- Westprignitzer Jagdhornbläsern
- Informationen rund um die Jagd

To arm

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



To arm

Keen Appel wor so söt, so rund,
as ehre Backen un ehr Mund.
De Oogen blank, de Hoor so krus.
Se müsst glik noh den Schol van Hus.
Se harrn dät leewe Brot nich satt
un Mutter säd: Verdeen di wat.
De Kröger wüßt ne Stell bien’n Buer
in’t änner Döörp.
Dät würr ehr suer,
üm dreien güng ’t noh Dröschen rut,
spät obends wor de Dag ierst ut.
Se hett ’t jo wechstiewt, harr noch Kraft,
un hett sich al ’n poor Doler schafft.

Dor geiht se met de Mäkens noh’n Sool.
He holt se een üm’t änner Mol.
He is een Bengel, grot un schier,
he lött se keenen ännern miehr.
Bie ’t Danzen flistert he: Kumm rut!

Se denkt, nu is se siene Brut.
Nu luert se obends an de Purt.
He geiht vörbi un seggt keen Wurt,
he geiht noh’n Schulten hinnern Diek,
de hett ne Dochter, de is riek.

Se mücht vergohn vör Schom un Grom.
To’n Herwst sall se to ligen kom.
De Buersch, de kiewt un schmitt se rut,
ehre Mudder weet nich in nich ut,
dor nemmt se obends ehren Dook.
Nohst finnen se se versöpt in’t Brook.

Se keem hinnen an de Kirchhoffsmuer.
He würr de rieke Schultenbuer,
de Brut drög Sied un Atlasschoh,
de Preester geew den Segen to.

Säd keener lud: Watt hett he don!
Kräjt hinner ehr nich Hinn, nich Hohn,
se harr nich recht, se harr nich lehr,
de Graffstell weet hüt keener miehr.

Erna Taege-Röhnisch

Schwanensee mit dem
Royal Classical Ballet

Ein Meisterwerk voller Poesie, Anmut und Eleganz auf der Bühne des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge

WITTENBERGE. Am Sonntag, dem 6. Dezember, um 17 Uhr lädt das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zu einem der berühmtesten Werke der klassischen Ballettliteratur ein: „Schwanensee“ mit dem Royal Classical Ballet. Zu erleben ist ein Ballettabend voller großer Gefühle, zauberhafter Bilder und tänzerischer Perfektion.

Kaum ein anderes Werk steht so sinnbildlich für die

Welt des klassischen Balletts wie Peter Iljitsch Tschaikowskys „Schwanensee“. Die schimmernden weißen Tutus der Schwäne, die Liebesgeschichte zwischen Prinz Siegfried und Prinzessin Odette und die Auseinandersetzung mit dem bösen Zauberer Rotbart haben das Stück weltweit berühmt gemacht. Seit mehr als hundert Jahren gehört „Schwanensee“ zu den beliebtesten Werken des internationalen Ballettrepertoires.

Das Royal Classical Ballet bringt die Geschichte in der traditionellen Ballettsprache auf die

Bühne. Im Mittelpunkt stehen Prinz Siegfried und die Schwanenprinzessin Odette, die mit einem bösen Zauber belegt wurde und nur nachts ihre menschliche Gestalt annehmen kann. Als Rotbart versucht, die Liebe der beiden zu zerstören, wird Siegfrieds Treue auf die Probe gestellt. Zwischen Sehnsucht, Eifersucht, Schmerz und Hoffnung entwickelt sich eine Geschichte über die Kraft der Liebe und ihren Sieg über das Böse.

Die Musik von Peter I. Tschaikowsky, die klassische Choreografie von Lew Ivanow und die tänzerische Umsetzung des

Royal Classical Ballet verbinden sich zu einem Gesamtkunstwerk voller Ausdruckskraft. Die Konzeption stammt von Rimma Wachsmann.

„Schwanensee“ fasziniert dabei nicht nur eingefleischte Ballettliebhaber. Die klare Geschichte, die eindrucksvolle Musik und die poetischen Bühnenbilder machen die Aufführung auch zu einem besonderen Erlebnis für alle, die die Welt des klassischen Balletts kennenlernen möchten.

Mit scheinbar schwerelosser Eleganz erzählen die Tänzerinnen und Tänzer von Liebe, Seh-

sucht, Einsamkeit und Glück. Hinter der Leichtigkeit stehen dabei höchste technische Präzision, athletisches Können und jahrelange Ausbildung. Das Royal Classical Ballet macht diese anspruchsvolle Kunst unmittelbar erlebbar und entführt das Publikum in eine Welt voller Anmut und Poesie.

WS

Tickets in der Touristinformation Wittenberge unter Tel. 03877/9291-81/-82 und per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de oder online über www.kulturhaus-wittenberge.de



Kabarettist Lothar Bölck
nimmt kein Blatt vor den Mund

NEUSTADT (DOSSE). Schon als Pfortner in der TV-Serie „Kanzleramt Pforte D“ hat Lothar Bölck kein Blatt vor den Mund genommen. Nun zeigt er am Sonntag, dem 25. Oktober, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse), dass seine Zunge noch immer scharf ist. Sein aktualisiertes Programm heißt „Endspiel mit Verlängerung“. Jedes Ende

beginnt, wenn der Beginn endet. Wenn man das Vorspiel verliert, erreicht man das Endspiel nicht. Lothar Bölck ist ins Endspiel gekommen. Wer mehr vom Kabarettisten hören möchte, sollte am 25. Oktober nach Neustadt (Dosse) kommen. Beginn ist um 15 Uhr. *WS*

Karten können online unter: www.olafs-werkstatt.de oder unter Tel. 033970/14423 bestellt werden.

Lothar Bölck.
Foto: Veranstalter



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G.		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		Tel. 0 38 76/61 32 31
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90	Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	19322 Wittenberge	Fax 0 38 77/56 57 36

HIER FINDEN SIE HILFE			
NOT- UND SERVICENUMMERN		Weißer Ring: 116 006	
Polizei:	110	Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Feuerwehr:	112	Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose:	112	Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
Behördenruf:	115		
Apothekenfinder: 0800/0 02 28 33		BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33		Ärzte:	116 117
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22		Augenärzte:	0331/98 22 98 98, 116 117
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147		Kinderärzte:	01805/5 82 22 32 25
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810		KARTEN- UND HANDYSPERRUNG	
		EC- & Kreditkarten: 116 116	

IHRE MEDIABERATUNG	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg	
Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6 dorina.konert@maz-online.de	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe	
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 0331/620 49 154 info.prg@wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/ wochenspiegel-brangesandte Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Andrea Domin	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb Telefon: 03877/923251	



Vertiefung der Partnerschaft

Landrat und Kreistagsabgeordnete besuchen rumänischen Partnerkreis Alba

PRIGNITZ. Wie können ländliche Regionen voneinander lernen? Welche Erfahrungen gibt es bei der Umsetzung von Förderprojekten? Und vor welchen Herausforderungen stehen Kommunen und landwirtschaftliche Betriebe in den kommenden Jahren in Deutschland und Rumänien? Diesen und vielen weiteren Fragen gingen der Prignitzer Landrat Christian Müller (SPD) und eine Delegation des Landkreises bei einem Besuch im rumänischen Partnerkreis Alba nach. Begleitet bei seiner Reise wurde der Landrat vom Kreistagsvorsitzenden Michael Ballenthien (CDU) und Mario Ort-

lieb (BLR), Kreistagsmitglied und Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt, Ordnung und Verkehr. Im Mittelpunkt standen ein fachlicher Austausch zu verschiedenen Themenschwerpunkten und die Frage, wie die bestehende Partnerschaft auch in Zukunft weiter mit Leben gefüllt werden kann. Zum Auftakt am 29. September wurde die Delegation in Alba Iulia herzlich empfangen. Es folgten ein offizieller Austausch mit dem Präsidenten Ion Dumitrel und weiteren Vertretern des Kreises Alba sowie Gespräche über die Verwaltungsstrukturen und mögliche Vorhaben,

um Unternehmen aus der Prignitz und Alba stärker miteinander zu vernetzen. „Eine Partnerschaft lebt nicht von Videokonferenzen.



Landrat Christian Müller (l.) hinterlässt eine Grußbotschaft für den Präsidenten Ion Dumitrel (r.) und den Partnerkreis Alba.

Auch ein prächtiges Kloster ziert den Kreis Alba in Rumänien. Fotos: Landkreis Prignitz/Natalie Ellenrieder

Erst die persönlichen Begegnungen, das Kennenlernen der jeweiligen Region füllen sie mit Leben. Wir werden die Partnerschaft fortsetzen und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr im Zuge der Landesgartenschau in Wittenberge“, zeigte sich Landrat Christian Müller begeistert nach dem Treffen. Einen besonderen thematischen Schwerpunkt bildete die Regionalentwicklung. Bei Treffen mit Vertretern der LAG Alba Iulia und der LAG Ciugud informierten sich der Landrat und die Vertreter des Kreistages über Projekte und Strukturen vor Ort. Auch das Thema Landwirtschaft spielte dabei eine wichtige Rolle. „Die Landwirtschaft steht in Alba vor ähnlichen Problemen wie wir hier in der Prignitz“, sagte Mario Ortlieb. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Infrastruktur und europäisch geförderten Projekten. Ebenfalls besucht wurden unter anderem die Salzäder in Ocna Mure und die Festung Alba Iulia. Gespräche zur Entwicklung und Umsetzung größerer Projekte im Kreis und den Umgang und Aufbau des lokalen Tourismus ergänzten das Programm. Auch der Kreistagsvorsitzende Michael Ballenthien konnte wertvolle Erfahrungen aus dem Besuch in Rumänien mitnehmen: „Für mich war wichtig zu sehen, dass die Partnerschaft zwischen Alba und der Prignitz nicht nur auf dem Papier besteht, sondern einen Mehrwert auf beiden Seiten bringt.“ Nach zwei intensiven Tagen mit zahlreichen Eindrücken und einem intensiven Austausch kehrte die Prignitzer Delegation nach Deutschland zurück. Der Besuch hat die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Prignitz und dem Kreis Alba spürbar vertieft. Die Zusammenarbeit der Kreise soll künftig vor allem auf kulturellen und touristischen Themen aufbauen. Eine Delegation aus Alba wurde bereits für 2027 in die Prignitz eingeladen, dann auch zur LAGA in Wittenberge. WS

Arbeitseinsatz im EKIDZ-Garten

PRITZWALK. Wegen verschiedener Änderungen im Programm wurde der allgemeine Wochenplan des Eltern-Kind-Treffs des Eltern-Kind-Zentrums (EKIDZ) in Pritzwalk geändert. Neu ist unter anderem, dass die Eltern-Kind-Spielgruppe mit aufgebauter Bewegungslandschaft jetzt dienstags und freitags stattfindet. Im Eltern-Kind-Treff startet zudem der wöchentliche Baby-massagekurs ab dem 4. November (mit Anmeldung). Auch Schulungen für Engagierte, die sich als Nachbarschaftshelfer einsetzen möchten, finden nun im EKIDZ statt. Wie wichtig nachbarschaftlicher Zusammenhalt ist, zeigt sich besonders im ländlichen Raum. Um das ehrenamtliche Engagement zu stärken und Menschen auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten, fand zuletzt am Samstag vergangener Woche, dem 10. Oktober, in Pritzwalk eine Schulung für Nachbarschaftshelfer statt. Ziel der Qualifizierung war es, Teilnehmer darauf vorzubereiten, pflegebedürftige Menschen im Alltag zu unterstützen um ihnen ein selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Zudem bittet das EKIDZ um Unterstützung und sendet diesmal eine kleine Rundmail „zwischen den Monaten“ mit einem

herbstlichen Aufruf: „Wir brauchen dringend Unterstützung und laden euch daher zum Arbeitseinsatz im EKIDZ-Garten am Samstag, dem 7. November, um 9 Uhr ein.“ Bäume und Sträucher müssten beschnitten, gefällt, zerkleinert und beraumt werden. „Viele Hände mit Handschuhen und vielleicht Sägen, Astscheren, Harken wären eine tolle Hilfe“, so das EKIDZ weiter. WS

Verkaufe Heu/Stroh
auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.
Anfuhr nach Absprache möglich.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092

Landgourmet
Spezialitäten aus der Region
Hofcafé
Selbst gebackener Kuchen & eine Tasse Kaffee, Eine warme Suppe oder belegte Brötchen mit allem Leckerem aus unserem Hofladen.
Fr, Sa. & So. 14.00 - 17.00 Uhr (außer bei geschlossenen Veranstaltungen)
Tel.: 0173/205 40 92
16928 Pritzwalk OT Samow • Dorfstr. 8
www.landgourmet-sarnow.de

ELEKTROFACHGESCHÄFT DIECKMANN GmbH

Wir reparieren!

Abhol- und Lieferservice

- **Waschmaschinen, Geschirrspüler**
- **Kühlschrank, Gefriergeräte, Herde**
- **Fernseher, Radio, Antennen**
- **Kaffeemaschinen, PC-Service**

Wittenberge - Perleberger Str. 15 - Tel. 03877 - 40 39 12 - Fax 40 35 99
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr - Fr. 9.00-13.00 Uhr



Seit über 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe

Wohnungsgenossenschaft UGE ELBSTROM

sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

Blubberblasen und Pustebilder

Kita Tausendfüßler und Quandtschule organisieren Experimentiertag zum Thema Luft



PRITZWALK. Was aus dem Gemisch von blauer Farbe, Wasser und Spülmittel wird, wenn man mit einem Strohhalm pustet, das erfuhren Kita- und Schulkinder in der Pritzwalker Herbst Quandt-Grundschule. Die Blubberblasen, die entstanden, ließen die Kinder staunen.

Kitakinder und Erstklässler nahmen am Donnerstag der vergangenen Woche am Experimentiertag zum Thema Luft teil. Der gehört zum Programm der Kooperation zwischen der Kita Tausendfüßler und der Quandtschule, die schon seit vielen Jahren besteht.

Die Vorschüler der Kita Tausendfüßler waren beim Experimentiertag zum Thema Luft in der Quandtschule. Foto: Stadtverwaltung Pritzwalk

Zuletzt fand der Experimentiertag im November 2024 statt. Im vergangenen Jahr gab es einen gemeinsamen Sporttag. So wird jährlich gewechselt. Die Kitakinder, allesamt Vorschüler, waren für die Experimente in die Schule gekommen. So konnten sie gleich mal schauen und erleben, wie es in der Schule ist. Acht Experimentierstationen standen bereit. Es gab das Wattebausch-Wettputzen, den Lungenvolumentest, Schruppelgesichter aus Luftballons, den Pustehandschuh, einen Papierhelikopter – der gebastelt wurde – Luft im Becher, Pustebilder und die blaue Seifenblasenkunst. Unterstützung bei den Experimenten gab es von Eltern und Großeltern sowie den großen Schülerinnen und Schülern der Quandtschule. WS

ACHTUNG! ACHTUNG! VERLÄNGERT!!!

GEISLER'S BETTFEDERNREINIGUNG
in Wittenberge, auf dem Schützenplatz (Parkstr.)

von Mo. 19.10.2026 – Fr. 23.10.2026 täglich 9 – 17 Uhr

Für guten Schlaf bieten wir:
• Umarbeitung zu Steppbetten
• neue Inlets, auch in Sondergrößen
• Daunen + Federn zum Nachfüllen
• Anfertigung von neuen Betten und mehr ...

Heute gebracht und schon gemacht.
Bei Bedarf: Abholung und Lieferung!
Anmeldungen am Maschinenwagen od. unter Tel. 0176-24456648

Herbstliche Klassiker neu kombiniert

Ein bisschen Alpenflair für Balkon oder Wohnung – das geht ganz leicht

Mit der richtigen Pflanzenauswahl lässt sich ein Stück Alpenflair ganz unkompliziert auf den Balkon oder in die Wohnung oder auch noch in den eigenen Garten holen. Die Experten des Bundesverbandes Einzelhandelsgärtner (BVE) im Zentralverband Gartenbau verraten, wie es geht. Für die saisonale Bepflanzung bietet der gärtnerische Fachhandel eine reiche Auswahl. Klassiker wie Heidekraut (Erica), Chrysanthemen (Chrysanthemum) und Silberblatt (Lunaria) bringen Struktur, während Purpurglöckchen (Heuchera) und Ziergräser wie das Japanische Blutgras (Imperata) und Lampenputzergras (Pennisetum) für bewegte Akzente sorgen. Stiefmütterchen und Hornveilchen (Viola) ergänzen

das Arrangement und setzen bis weit in den Herbst hinein leuchtende Farbtupfer. Um den alpinen Charakter zu unterstreichen, können diese Klassiker gezielt mit „Überlebenskünstlern“ der Berge ergänzt werden. Edelweiß (Leontopodium) und der intensiv blaue Enzian (Gentiana) sind die Symbole der Alpenwelt und setzen zwischen herbstlichen Stauden besondere Highlights. Auch Hauswurz (Sempervivum) und Steinbrech-Arten (Saxifraga) fügen sich ideal in eine rustikale Gestaltung ein, besonders in Gefäßen aus Naturmaterie. **Für die herbstliche Bepflanzung bietet der Handel viel Bunt.** Foto: Adobe Stock/Oksana



rialien wie Steingut, Holz oder Terrakotta. Das Geheimnis der „Hütten-Atmosphäre“ liegt im Detail: Zapfen, Äpfel oder ein herbstlicher Strauß im uralten Bierkrug verbinden Tradition und Natur auf charmante Weise. Dabei gilt die Devise: Weniger ist mehr. Ein paar punktuelle Akzente genügen, um ein harmonisches Alpen-Ambiente zu schaffen.

Pflanztipp von Experten

Einzelhandelsgärtner raten: Achten Sie beim Einpflanzen der Herbstpflanzen auf gute Entwässerung, da Bergpflanzen empfindlich auf Staunässe reagieren. Lockern Sie den Wurzelballen vor dem Einsetzen leicht auf und drücken Sie die Erde auf Höhe des bisherigen Topfrandes gut an. Eine gründliche Bewässerung nach dem Pflanzen hilft den Wurzeln, sich optimal zu entwickeln – für einen nachhaltigen Genuss bis in den späten Herbst.

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

				7	6	1	9	8
6	4				1		7	
				3				
8		6					4	3
	9			2			5	
5	1					7		9
			7					
	6		8				1	4
4	2	3	1	5				

1	7			8	4			
6	8			2	5			
	3			6	8			
3			2					6
				7				
7				6				4
		7		2			1	
		4	3				6	5
			4	1			8	2

Post-sendung	jüdischer Schriftgelehrter	Raubkatze			nicht selten	knetbares Glasermaterial	ein Apostel		Home-Banking-Geheimzahl	weibliche Raubkatze		Schliff im Benennen	Gestalt bei Wagner	US-Schausp. (Marlon) † 2004	
					Überprüfer										
					folglich, demnach		Datenspeicherwerk					eine Tonart		Bündnis zwischen Staaten	
Leiter, Führer		franz. Männername		Kopfpilz über dem Auge				Jubelruf	keiner	männlicher Verwandter	nordisches Göttergeschlecht				
franz. Schausp. (Brigitte) † 2025															
				Pflanzenhalm		Schiffsanlegeplatz					weiblicher Vorfahr	englisch: nach, zu			
Nachkomme	verführen		Winkelfunktion					Abschnitt		afrik. Dickblattgewächs				begeisterter Anhänger (engl.)	
geschnittenes Holz						auf dem neuesten Stand	Totemträger					Abk.: Utah (USA)			
			Federwechsel der Vögel	Schiff Noahs						Eintrittskarte	Naumburger Domfigur				
brit. Schausp. (Christopher) † 2015	Walfahrtsort der Moslems						Furcht	überprüfen							
Schmuckstein				eh. Filmgesellschaft (Abk.)		Stadt in Piemont									
Plastikwandscheibe	künstliche Weltsprache	Flughühner						der Bund fürs Leben	Initialen von Kästner † 1974						
						Faultier									
Stadt in Gelderland (Niederl.)			Glasgefäß mit Hals												
üblicher Zustand															

Auflösung des Rätsels

1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

IHR HOROSKOP VOM 17.10 BIS 23.10.2026



Widder
21.3. - 20.4.
Bei Ihrer augenblicklichen Superstimmung bietet sich ein volles Programm sowohl in beruflicher als auch in privater Hinsicht an. Außerdem könnte etwas mehr Sport auch nicht schaden.



Stier
21.4. - 20.5.
Ihr Körper würde es Ihnen garantiert danken, wenn Sie zur Abwechslung mal wieder auf Ihre Gesundheit achten würden. Genussmittel aller Art sollten zunächst einmal absolut tabu sein.



Zwillinge
21.5. - 21.6.
Sie fühlen sich zu großen Zielen angespornt. Nicht alles klappt auf Anhieb. Bei überreilen Maßnahmen kann etwas daneben gehen. Daher sollten Sie vorsichtig und mit Bedacht handeln!



Krebs
22.6. - 22.7.
Es ist wichtig, dass Sie einen eingeschlagenen Kurs tatkräftig weiter verfolgen. Stellen sich Ihnen auch kleine Hindernisse in den Weg, so sind die für Ihre Ziele doch kaum von Bedeutung.



Löwe
23.7. - 23.8.
Um Sie herum gerät diese Woche einiges in Bewegung, und Sie dürften Mühe haben, nicht den Überblick zu verlieren. Konzentrieren Sie sich auf das wirklich Wichtige. Der Rest kann warten.



Jungfrau
24.8. - 23.9.
Nehmen Sie gewisse Bedenken ernst, und überprüfen Sie noch einmal alles gründlich, bevor Sie endgültige Schritte einleiten. Besonders das klein Gedruckte kann Probleme bewirken.



Waage
24.9. - 23.10.
Sie werden von einem kosmischen Aufwind begünstigt. Die Verlockungen sind groß, sich einfach treiben zu lassen. Doch gerade jetzt ist Konzentration in allen Lebenslagen wichtig!



Skorpion
24.10. - 22.11.
Falls Sie eine berufliche Veränderung anstreben, sollten Sie nachdenken, ob der Ärger, der Sie zu diesem Plan anstieß, wirklich so schwerwiegend war. Besprechen Sie es mit Freunden.



Schütze
23.11. - 21.12.
Wieder einmal beweisen Sie, wie schnell Sie auf Originelles und Fortschrittliches ansprechen. Wenn Sie Ihre Talente einsetzen, werden Sie alle Widrigkeiten ganz toll überwinden!



Steinbock
22.12. - 20.1.
Vermutlich begegnen Sie einer einflussreichen Persönlichkeit, von deren Urteil einiges abhängt. Zeigen Sie Fingerspitzengefühl und Zurückhaltung! Dann könnten sich Erfolge einstellen.



Wassermann
21.1. - 19.2.
Zügeln Sie Ihre Ungeduld und Ihren Drang nach Veränderung! Schaffen Sie jetzt kein zusätzliches Durcheinander! Ein Marsaspekt macht Sie nervös, aber Venus rettet sehr schön die Lage.



Fische
20.2. - 20.3.
Diese Woche fällt der Startschuss für ein Vorhaben, an dessen Wirklichkeit Sie vermutlich kaum noch geglaubt hatten. Nun muss es zügig gehen, damit sich der Erfolg einstellen.



Drei Ballonfahrten für je zwei Personen verlost

Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG begeisterte Mitglieder beim 1. PAirleberger Ballonfestival

PERLEBERG. Vom 18. bis zum 20. September begrüßte die Region mit dem 1. PAirleberger Ballonfestival ein neues Veranstaltungsformat. Als Hauptsponsor unterstützte die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG die Veranstaltung finanziell. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der exklusive Mitgliederabend der Genossenschaftsbank am Freitag, dem 18. September. Rund 1800 Mitglieder und ihre Gäste folgten der Einladung der VR Bank und erlebten einen außergewöhnlichen Abend in einer einzigartigen Atmosphäre.

Das Thema Ballonfahren war dabei allgegenwärtig. Als besonderes Erlebnis stand den Gästen ein angemieteter Kranballon zur Verfügung. In rund 50 Metern Höhe bot sich ein beeindruckender Blick über das Festivalgelände, die zahlreichen Besucher und das stimmungsvolle Ballonglühn am Abend. Für viele Gäste wurde dieser Moment zu einem der emotionalen Höhepunkte des Tages.

Neben den faszinierenden Ausblicken sorgte die VR Bank Prignitz mit einer Überraschung für strahlende Gesichter:



Drei Ballonfahrten für jeweils zwei Personen wurden unter den anwesenden Mitgliedern verlost. Die Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich nun auf ein weiteres unvergessliches Erlebnis freuen, denn die Fahrten können innerhalb der kommenden zwei Jahre eingelöst werden. Der Mitgliederabend zeigte einmal mehr, was die Genossenschaftsidee ausmacht: Gemeinschaft erleben, besondere Momente teilen und Menschen aus der Prignitz und Wittstock zusammenbringen.

Kranballon der VR Bank Prignitz eG beim 1. PAirleberger Ballonfestival. Fotos: Ronny Löwe/VR Bank Prignitz eG

Das erste PAirleberger Ballonfestival wird vielen Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben – und die VR Bank Prignitz freut sich bereits auf die Fortsetzung dieser erfolgreichen Veranstaltung. „Unsere Mitglieder stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Umso mehr freut es uns, dass wir ihnen mit diesem besonderen Abend ein Erlebnis bieten konnten, das Gemeinschaft, Regionalität und Begeisterung auf einzigartige Weise verbindet.“, so Vorstandsmitglied Martin Bröder.

Standortjubiläum mit Tanzgruppen und Flohmarkt

Elblandgrundschule feiert 50. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür

WITTENBERGE. Die Elblandgrundschule in Wittenberge hat am vergangenen Samstag, dem 10. Oktober, ihr 50-jähriges Standortjubiläum mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern sowie zahlreichen Gästen beging das Schulteam diesen besonderen Meilenstein und lud dazu ein, die Schule und den dazugehörigen Hort näher kennenzulernen. Derzeit besuchen 400 Schülerinnen und Schüler

die Elblandgrundschule in Wittenberge. Sie werden von insgesamt 27 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Das Jubiläum bot eine gute Gelegenheit, die Arbeit der Schule zu präsentieren, Einblicke in den Schulalltag zu geben und mit Familien sowie Gästen ins Gespräch zu kommen. Die Besucherinnen und Besucher hatte ein abwechslungsreich gestaltetes Programm mit spannenden Einblicken in das schulische Leben und zahlreichen Mitmachangeboten erwartet, das von Auftritten von Schülertanzgruppen, über Experimentierstunden und Spielen im Hort bis zu einem Bücherflohmarkt reichte. Auch der Hort öffnete seine Türen und stellte seine Räumlichkeiten sowie seine vielfältigen Angebote vor.

Für besondere Begeisterung und kräftigen Applaus sorgten beim Tag der offenen Tür zum Standortjubiläum die beiden Auftritte der Tanz-AG. WS



Ein Tag der offenen Tür in der Elblandgrundschule. Fotos: Martin Ferch

Ehrenzeichen im Brandschutz

PRIGNITZ. Hartmut Peters und Marko Köpke wurden als Angehörige der Prignitzer Feuerwehren für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet. Bei einem Ministerempfang in Klaistow erhielten sie Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg. Hartmut Peters von der Ortsfeuerwehr Putlitz erhielt das Ehrenzeichen der Sonderstufe in Gold als Steckkreuz. Marko Köpke, Gemeindeführer von Guntow, bekam das Ehrenzeichen in Silber am Bande. WS

Besondere Auszeichnungen: Hartmut Peters (3.v.l.) aus Putlitz und Marko Köpke (4.v.l.) aus Guntow wurden am 9. Oktober von Brandenburgs Innenminister Jan Redmann (2.v.l.) geehrt. Foto: Landkreis Prignitz



Fachfußpflege - Drosselweg 2 - 16928 Pritzwalk

Auch Hausbesuche!

Fußpflege

Babette Schüller

Tel.: 0177 / 20 22 449

Konzert der Gefühle mit Ronny Weiland

Freuen Sie sich auf dieses musikalische Erlebnis. u.a. „Freude schöner Götterfunken“, „Ave Maria“ und das Lied des Gefangenchor aus „Nabucco“.

Datum: 31. Oktober 2026
Zeit: 15:00 Uhr
Wo: Kulturhaus in Pritzwalk

Tickets: Touristinformation (03395/760 81130)
Buchhandlung (03395/302 594), **Reisebüro Relax** (03395/309 411)
www.eventim.de + alle bek. VVK-Stellen

• RESTAURANT • THEATER • BOWLINGBAHN • FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Luke & Sammy - Comedy, Magic & Music

Freitag, 23.10.2026 | 19:00 Uhr | 26,90 €

Wir modernisieren Ihre Küche

mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsselweg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
www.dr-scholz.portas.de

PORTAS®

Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

Junggeflügel- und Futterverkauf am Freitag, d. 23.10.

Legereife Jungghennen (br., schw., wß) 13 €, Blauserper, Sussex und Hähne. Alle Tiere sind geimpft.

Letzte Tour 2026

7.25 Grabow	Kirche	11.10 Putlitz	Bahnhof
7.30 Blumenthal	Kreuzg.	11.25 Metersdorf	Bush.
7.40 Langrow	Bush.	11.35 Silmersdorf	Kirche
7.45 Boddin	Feuerw.	11.45 Weitgendorf	Mitte
7.55 Seefeld	Bush.	11.55 Telschow	Kirche
8.05 Buchholz	Kirche	12.05 Frehne	Kreuzg.
8.10 Sarnow	Feuerwehr	12.15 Stepenitz	Bush.
8.20 Kermnitz	Cont.	12.25 Krependorff	Kreuzg.
8.25 Beveringen	Cont.	12.40 Meyenburg	Bahnhof
8.35 Streckenthin	Cont.	12.50 Schmolde	Kreuzg.
8.45 Sadenbeck	Kreuzg.	13.00 Penzlin	Kreuzg.
8.55 Gerdschagen	Kreuzg.	13.10 Grabow	Bush.
9.05 Falkenhagen	Bush.	13.15 Buckow	Bush.
9.15 Birkenfelde	Bush.	13.20 Preddöhl	Kreuzg.
9.25 Pritzwalk	Bahnhof	13.25 Kammermark	Mitte
9.35 Giesendorf	Kirche	13.45 Mesendorf	Bush.
9.45 Kuhdorf	Kirche	13.55 Reckenth.	Kirche
9.55 Gr. Pankow	Rathaus	14.05 Tüchen	Kreuzg.
10.05 Kubbier	Kirche	14.10 Garz	Kirche
10.15 Gr. Langerwisch	Bush.	14.20 Lindenberg	Briefkast.
10.25 Schönhagen	Kirche	14.30 Vettin	Kirche
10.35 Steffenhagen	Bush.	14.35 Kehrberg	Bush.
10.45 Triglitz	Feuerw.	14.45 Schönebeck	Bus Dorf
10.55 Laaske	Mitte	14.50 Dahlhausen	Kreuzg.
11.00 Mansfeld	Cont.		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

MAZ SCHOCKTOBER

3. Woche:

2 x 4 Familientickets für Grusel-Nacht 2026 bei Karls

Jetzt teilnehmen & gewinnen!

Blue Brixx Traumkiller und Maskenmann

HOUSE of TALES – Escape Room Berlin

Dracula im Nikolaisaal Potsdam

Gruseldinner im Preußischen Landwirthshaus Berlin

Horrornächte im Filmpark Babelsberg

Nachts im Dschungel in der Biosphäre Potsdam

Karls

Möge die Straße uns zusammen führen und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.



Gernot Weiß

* 28.09.1965 † 02.10.2026

Bedenklos liebevoll, viel zu früh vermisst.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*
(Victor Hugo)

In Liebe
Deine Susanne

Deine Kinder und Enkelkinder:
Lukas, Jiny, Marten & Liv; Anna, Jonas, Frieda & Nola; Jonas & Clara
Dein Bruder Holger & Christine
Deine Eltern Inge & Harald

Die Urnenbeisetzung findet im engen Kreis der Familie & Freunde
in Alt Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern statt.

TRAUERANZEIGEN

*Lebe wohl, sagen wir leise,
mach's gut auf Deiner letzten Reise.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
lieben Papa, Schwiegervater, Opa und Schwager

Kurt Grabis
* 06.11.1932 † 09.09.2026



Wir behalten Dich lieb
Deine Kinder
Dietbert mit Dörte
Gabriela
Bernd
Dein Enkelkind Jessica
sowie alle, die ihn lieb und gerne hatten

Die Trauerfeierlichkeit mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 30. Oktober 2026, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Pritzwalk statt.

*Es ist schwer einen lieben Menschen
zu verlieren, aber es ist gut zu wissen,
wie viele ihn gern hatten.*

Ilse-Marie von Schrader
* 22.08.1938 + 07.09.2026

DANKE sagen wir allen, die sich
in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Benita, Heike und Dieter

Perleberg, im September 2026



Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf liebevolle
und vielfältige Weise beim Abschied von

Ute Wenzel
zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Seniorenzentrum "Am Wald",
dem Bestattungshaus Oldenburg,
dem Trauerredner Herrn Schneckmann sowie
dem Gasthaus "Deutscher Hof".

Im Namen aller Angehörigen
Birka und Thomas Fritz

Ganz still und leise gingst du von uns fort!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann,
lieben Papa und Onkel



Reinhard Neufeld
* 04.04.1935 † 01.10.2026

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
Deine Ehefrau Karin
Deine Tochter Britta

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.



Edelgard Schröder

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Michael Uecker, dem Be-
stattungshaus Frey/Fischer, Urte's Blumenshop, der
Gaststätte Stöter sowie der Praxis Dr. Staek, dem
Pflegedienst Stech, den Bläsern Ricardo und Marita.

Im Namen der Angehörigen
Otfried und Waltraud
Christel und Armin

Groß Warnow,
Oktober 2026

ABSCHIED
NEHMEN?

...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 62049 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN



Danksagung

*Tief bewegt von der großen Anteilnahme,
gesprochen oder geschrieben, für eine
stumme Umarmung, für Geld- und
Blumenspenden sowie für das letzte Geleit
zur Ruhestätte meines geliebten Mannes*

Manfred Reiske
† 18. September 2026

sagen wir allen Verwandten, Bekannten,
Nachbarn, Freunden, dem Redner Herrn
Schneckmann für die tröstenden Worte,
dem Bestattungshaus Schmidt-Maury,
der Arztpraxis Dr. Enzo Hilscher und
dem Schützenhaus Lenzen für die
Kaffeetafel unseren Herzlichen Dank

Im Namen aller Angehörigen
Rita Reiske und Kinder

Lenzen, im Oktober 2026



*Wir haben etwas verloren,
das unersetzlich ist.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Abschied von

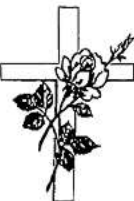
Emilie Rupp
auf liebevolle und vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau PfarrerIn Sabl,
dem Blumenhaus BB- Flowers, den Kameraden der
Feuerwehr Bentwisch, dem Landgasthof Schmidt
und dem Bestattungshaus Rohloff

In liebevoller Erinnerung
Viktor Rupp und Kinder

*Gott gab uns unseren Vater als kostbares Geschenk.
Nun legen wir ihn still und voller Dankbarkeit
in seine Hände zurück.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem herzensguten Vater, Schwiegervater,
Opa, Onkel und Großonkel



Erhard Witte
* 11.11.1942 † 12.10.2026

In unseren Herzen bleibst du bei uns
Karsten und Tine
Carmen und Bernd
deine Enkeltochter Nicky und Patrick
deine Nichte Ramona und Reiner mit Familie
sowie alle, die dich gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 22. Oktober 2026,
um 14 Uhr in der Kirche zu Halenbeck statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab
bitten wir Abstand zu nehmen.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
Aber du bist überall wo wir sind.
Der Mensch wird nicht sterben solange,
ein anderer sein Bild im Herzen trägt.*

Fritz Spachmann
* 05.01.1956 † 08.09.2026

HERZLICHEN DANK

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die
liebevolle Anteilnahme durch Worte, Blumen,
Geldzuwendungen und innige Umarmungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Elfreich,
dem Redner Herrn Hintz für die einfühlsamen Worte,
dem Musikerduo für die musikalische Umrahmung,
dem BB-Flowers sowie dem Landgasthof Schmidt
im Cumlosen für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Andrea Spachmann

Bentwisch, im Oktober 2026



Kurt Beckerwerth

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die Begleitung auf dem letzten Weg,
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für die Geldspenden sowie für alle Zeichen
der Freundschaft und Verbundenheit.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Gädke,
dem Blumenladen „Grashalm“,
der Rednerin Frau Wenglewski
und der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“.

Monika, Karina und Marko

Krumbeck/Pritzwalk, im September 2026





*Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau,
Schwägerin und Tante

Helga Nicolai
* 9.6.1937 † 17.09.2026

In stiller Trauer
Dein Mann Horst
Deine Schwägerin Ursula
Deine Nichte Doreen mit Anna

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 28. Oktober 2026, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Perleberg statt.

Der Tod kann uns einen geliebten Menschen nehmen,
aber nicht die Liebe und die Erinnerungen

Edelgard Hartmann

Herzlichen Dank

möchten wir alles sagen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten und uns
ihre Anteilnahme durch liebevoll geschriebene
Worte, Blumen und Geldzuwendungen,
sowie ihren letzten Weg begleiteten.

Einen herzliches Dankeschön an Pfarrerin Frau Mittermaier für
die einfühlsamen Worte, dem Blumenhaus Dornröschen,
dem Bestattungshaus Elfreich für die hilfreiche Unterstützung.
Unser besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Haufe,
dem Seniorenheim Perleberg Ackerstraße,
der AWO Perleberg, der Tagespflege Villa „Wir“
sowie dem Eiscafé Schade.

Im Namen aller Angehörigen
Christa Neumann mit Familie
Gabi Krügener mit Familie

Perleberg, im Oktober 2026



Stephan Buth
* 13.08.1965 † 18.09.2026

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Kollegen und
Bekannten für das Mitgefühl und für alle Zeichen der
Verbundenheit in unserer Trauer, welche auf so vielfältige
und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Agnes-Maria Bull für
den Beistand in der Abschiedsstunde, dem Bestattungs-
haus Jannasch für die Organisation und Umsetzung der
Trauerfeier, dem Blumenhaus Kienitz, Herrn Knuth für die
musikalische Begleitung bei der Trauerfeier sowie der
Diakonie Karstädt/Wilsnack und der Arztpraxis Jörg
Hufnagel.

Im Namen aller Angehörigen
Doreen Meyer & Annett Wiedow

Karstädt, im September 2026



STELLENANGEBOTE



Hublitz Gebäudereinigung

ihr Meisterbetrieb

GmbH & Co. KG

Reinigungskräfte (m/w/d) gesucht

Für den Raum Perleberg suchen wir eine Reinigungskraft auf 4-Stunden-Basis. Führerschein von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Außerdem suchen wir:

• **Reinigungskraft** (m/w/d) **4–6 Std.** für den **Raum Perleberg** (Führerschein erforderlich)

• **Reinigungskraft** (m/w/d) **4–6 Std.** für den **Raum Wittenberge** (Führerschein von Vorteil, nicht zwingend erforderlich)

Wir bieten:

• Tarifliche Bezahlung

• **15,00 € / Stunde**

• **30 Tage Urlaub**

Hublitz Gebäudereinigung GmbH & Co. KG

Bäckerstraße 20, 19348 Perleberg | Tel. 03876 61 61 70

E-Mail: office@hublitz-gebäudereinigung.de



SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

gbf | gmbh

german biofuels

Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich / Buchhaltung (m/w/d)

Unser Unternehmen:

Die gbf german biofuels gmbh ist ein deutsches Unternehmen, das sich am Standort Falkenhagen mit der Herstellung von Biodieselskraftstoffen aus Pflanzenölen beschäftigt.

Ihr Profil:

- erfolgreiche abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium

- idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Buchhaltung

- sehr gute MS-Office-Kenntnisse, insbesondere Excel

- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Warenwirtschaftsprogrammen

- selbstständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise

- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Ihre Aufgaben:

- Finanzbuchhaltung

- Mitarbeit beim Monats- und Jahresabschluss

- Warenwirtschaft & Inventuren

- Statistik

- Zoll

Was bieten wir?

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Voll- oder Teilzeit und unbefristeter Anstellung

- leistungsgerechte Vergütung

- 13. Monatsgehalt und Jahresergebnisprämie

- flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

- viel Freiraum für eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten

- vielfältige Weiterbildungsangebote

- gutes Betriebsklima

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an: **personal@gbfgmbh.de**

gbf | german biofuels gmbh | Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen | www.gbfgmbh.de

Mitarbeiter Marktfolge Aktiv/ (zertifizierter) interner Gutachter (m/w/d) gesucht!

Im Zuge unseres starken Wachstums schaffen wir eine neue Stelle und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter Marktfolge Aktiv/ (zertifizierten) internen Gutachter (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

• Überwachung und Aktualisierung bestehender Bewertungen im Rahmen der Kreditüberwachung

• Erstellung von Beleihungswertgutachten und Marktwertermittlungen für wohnwirtschaftliche und gewerbliche Immobilien

• Enge Zusammenarbeit mit der Kreditabteilung

• Durchführung von Objektbesichtigungen

• Plausibilisierung externer Gutachten

Ihr Profil:

• Kenntnisse zur Wertermittlung und Kreditsachbearbeitung

• Idealerweise Weiterbildung im Bereich Kredit, Immobilienbewertung oder Sachverständigewesen

• Abgeschlossene Bankausbildung oder vergleichbare Qualifikation

• Selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

• Eine attraktive Vergütung sowie flexible Arbeitszeiten

• Zuzahlungen zur betrieblichen Altersvorsorge

• Zuzahlungen zu Betreuungskosten nicht schulpflichtiger Kinder

• Gesundheitsgutscheine

So bewerben Sie sich:

Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

Personalabteilung

Wittenberger Straße 13-14, 19348 Perleberg

bewerbung@vrbprignitz.de



Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Instandhaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

gbf | gmbh

german biofuels

Elektrotechniker/ Elektriker/ Mechatroniker (m/w/d) in Vollzeit

Die gbf german biofuels gmbh ist ein deutsches Unternehmen, das sich am Standort Falkenhagen mit der Herstellung von Biodieselskraftstoffen aus Pflanzenölen beschäftigt.

Ihr Profil:

• Abgeschlossene Ausbildung zum Elektrotechniker, Elektriker, Mechatroniker oder eine vergleichbare Ausbildung

• Gute Kenntnisse in der Instandhaltung und Wartung von elektromechanischen und elektronischen Anlagen

• Grundkenntnisse SPS-Steuerung (wünschenswert)

• Selbstständige, verantwortungsbewusste und zielgerichtete Arbeitsweise

• Zustimmung zu Rufbereitschaftsdiensten

• Motivation, Teamfähigkeit, Höflichkeit

Ihre Aufgaben:

• Fehleranalysen zur Störungsbehebung,

• Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Instandhaltung und Reparatur von elektrischen und mechanischen Maschinen und Baugruppen

• Durchführung wiederkehrender elektrischer Prüfungen inklusive Dokumentation und Mängelbeseitigung

• Erlernen von Grundkenntnissen über die Nutzung unserer ABB-Prozessleitsoftware sowie deren bedarfsgerechte Anwendung

Was bieten wir?

• Unbefristetes Arbeitsverhältnis

• Leistungsgerechte Vergütung

• 27 Tage Urlaub sowie eine zus. ausgedehnte Sonderurlaubsregelung

• 13. Monatsgehalt

• Zusätzliche Jahresergebnisprämie möglich

• Arbeiten in Tagschicht

• Umfassende Einarbeitung in den zukünftigen Arbeitsbereich

• Gute persönliche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angaben über Ihre Gehaltsvorstellung sowie dem frühesten Eintrittstermin.

Ihr Ansprechpartner: Herr Fischer, **produktionsleitung@gbfgmbh.de**

gbf | german biofuels gmbh | Am Hünengrab 9 | 16928 Pritzwalk-Falkenhagen

Telefon +49 (0) 33 986 / 505-0 | Telefax +49 (0) 33 986 / 505-99 | info@gbfgmbh.de

www.gbfgmbh.de



Kyritz an der Knatter

Die Stadt Kyritz schreibt folgende Stellen aus:

• Sachgebietsleiter/in Kultur|Kloster (m/w/d)

• Kunstschulleiter/in (m/w/d) im Sachgebiet Kultur|Kloster

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.kyritz.de**.



HAUS- UND REINIGUNGSPERSONAL

Fensterputzer hat noch Termine frei. Neu: Über Krankenkassenabrechnung möglich. ☎ 0151-65677004



redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir suchen Verstärkung!

Werde Teil unseres herzlichen Teams!

PFLEGEHILFSKRAFT (m/w/d)

für unser SENIORENBETREUTES WOHNEN in Hoppenrade

FÜR ALLE DIENSTE

Früh – Spät – Nacht – Wochenende

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Du handelst zuverlässig und hast ein gutes Gespür für Menschen.

FREUNDLICHKEIT

Du begegnest Menschen mit einem Lächeln und schaffst Vertrauen.

HILFSBEREITSCHAFT

Du packst mit an und bist gerne für andere da.

Wir bieten dir:

♥ Einen sicheren Arbeitsplatz in einem herzlichen Team

♥ Flexible Dienstplanung

♥ Weiterbildung & Entwicklungsmöglichkeiten

♥ Wertschätzung und ein offenes Ohr

Bei uns stehst du im Mittelpunkt!

So erreichst du uns:

Kastanienallee 15

19339 Plattenburg OT Hoppenrade

TEL. 033982 / 50844

E-Mail

Seniorenpflege.foerster@web.de

Bewirb dich jetzt – wir freuen uns auf dich!

SENIORENBETREUTES WOHNEN

Hoppenrade

AMBULANTE SENIORENPFLEGE

Kerstin Förster-Krüger

Mit Herz. Für Menschen.

Menschlich. Kompetent. Mit Herz.

MENSCHLICH. KOMPETENT. MIT HERZ.

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 620 49 154

anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

Insel Wolin zu Weihnachten

Misdroy - Stettin - Swinemünde - Wolin

Die „kleine Schwester“ der Insel Usedom

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Insel Usedom zu Weihnachten

Trassenheide - Zinnowitz - „3 Kaiserbäder“ - Greifswald - Wiek

Weihnachten im Seebad Zempin!

MAZ

LESERREISEN

Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Wolin, die „kleine Schwester“ der Insel Usedom, besticht in vielerlei Hinsicht, denn hier finden Sie die schönsten Strände an der Ostsee, idyllische Orte und im Hinterland den Woliner Nationalpark mit seiner vielfältigen Flora und Fauna. Feiern Sie Weihnachten oder den Jahreswechsel mit uns im attraktiven Seebad Miedzzydroje (Misdroy)! Flanieren Sie auf der scheinbar endlosen Promenade in Misdroy, lassen Sie sich vom maritimen Flair Swinemüdes verzaubern und erleben Sie Stettin, wo Tradition auf das pulsierende Leben der Odermetropole trifft.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus, 4 Übernachtungen/Frühstücksbüfett auf der Insel Wolin im Vienna House Amber Baltic in Miedzzydroje, 1x Abendessen als Büfett am 23.12., Abendessen am 24.12.: festliches Büfett, Weihnachtsliederkonzert und Open Bar auf ausgewählte alkoholische Getränke, festliche Abendessen am 25. und 26.12.

Eingeschlossene Highlights
Ausflug Swinoujscie, Tagesausflug Szczecin, Tagesausflug Insel Wolin, deutschsprachige Reiseleitung bei allen Ausflügen, Eintritt Oceanarium Misdroy

Reisetermin (5 Tage)
23.12.26 – 27.12.26

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 797,34*
*inkl. 3% Frühbucherrabatt p. P. bei Buchung bis 30.10.26

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Von der Natur reich beschenkt, verzaubert Usedom mit den schönsten Seiten der Ostseeküste. Verträumte Fischerdörfer, reetgedeckte Häuser und prachtvolle Villen in den Kaiserbädern Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck lassen vergangene Zeiten lebendig werden. Auch Greifswald und das idyllische Fischerdorf Wiek laden zum Entdecken ein.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / Ausflüge im modernen Reisebus / 5 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett und Abendessen als Büfett (im Hotel „Wikinger“ im Seebad Zempin) / alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung

Eingeschlossene Highlights
weihnachtlicher Nachmittag mit Feuerzangenbowle / Unterhaltung und „buntem Teller“ am 24.12 / DVD-Vortrag „Schönes Usedom“ / Ausflug Trassenheide/Zinnowitz, Ausflug Insel Usedom: „3 Kaiserbäder“ Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck / Ausflug Greifswald/Wiek/Eldena

Reisetermin (6 Tage)
23.12.26 – 28.12.26

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: ab 828,38*
*inkl. 3% Frühbucherrabatt p. P. bei Buchung bis 30.10.26

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin, HRB 1333 / Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de

Märkische Allgemeine MAZ

Verkauf Speisekartoffeln
"Gala" & "Laura"
Sa. 17.10.26 ab 13 Uhr
Mo-Fr ab 17 Uhr
unsortiert, lose 50 kg = 16 €
sortiert, gesackt 25 kg = 14 €

Lutz Türk, Dorfstr. 46,
16866 Brünshagen
Tel.: 033976/50182

**Entrümpelung
sofort!!!**
Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktladen Wittenberge,
Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

KFZ GESUCHE

Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art -
auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

Suche Simson JAWA MZ IWL und andere alte Motorräder / Mopeds sowie Sammlungen 0172/1015674

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
0331 / 620 49 154

— Barankauf —
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

KFZ ANGEBOTE

**WOHNMOBILE /
-WAGEN**

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Hoftrödelmarkt / Haushaltsauflösung
am 24.10. von 11-14 Uhr, Goetheweg
11 in 16928 Pritzwalk.

DIENTSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ 01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm,
Dachreinigung ab 5 €/ m²,
Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antik und Kunsthandel Firma Brischla
zahlt Höchstpreise für altes Porzellan
und Glas, Croco-Taschen, altes
Spielzeug jeglicher Art, Stand-uhren,
Puppen, Krüge, Münzen, Schall-
platten, Modelleisenbahnen, Möbel,
Teppiche, Instrumente, Bücher, Fell-
jacken, Besteck und vieles mehr!
Sofortige Bar-Auszahlung! Wir heißen
jeden Kunden herzlich willkommen. Wir
bieten auch unverbindl. Hausbesuche
an. ☎ 0178 - 834 1129, Herr Brischla

VERSCHIEDENES

ZEUGEN GESUCHT
Am Dienstagvormittag (29.09.2026)
zwischen 11:15 - 11:50 Uhr wurde auf
dem WEZ Parkplatz in Wittenberge im
Abschnitt vor der Apotheke mein
weißer VW Passat B8 (Kombi) von
einem Unbekannten beschädigt. Falls
Sie den Unfall beobachtet haben
sollten, würde ich mich über eine
Mittteilung freuen.
Sarah ☎ 015257582705

Verk. Brennholz/Scheitholz, 50 cm
lang, 2 Jahre gelagert, Preis: RM 100 €,
Tel.: 0177/7704531

**BEKANNTSCHAFTS-
ANZEIGEN**

BEKANNTSCHAFT

DISKRETE TREFFS

Er, 40 J., gepflegt, charmant, sucht den
Gegenpart für genussvolle zweisame
Stunden voller Leidenschaft u.
Sinnlichkeit. Keine Hektik, Kein Stress,
einfach gute Chemie, Respekt u.
prickelnde Erotik auf Augenhöhe.
SMS/Whats app ☎ 0174- 69 29 907

**KONTAKTBÖRSE /
EROTIK**

Trans Latina
★ **NEU in**
Wittenberge
★
★ **Echte**
20x5, a/p!
0163 3317932
Rotlicht.de

GLÜCKWÜNSCHE



Liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, liebe *Annegret*,
auf 90 Jahre blickst Du zurück, ein langes Leben
– wie bei jedem – mit manchen Sorgen und ganz viel Glück.
Doch das wahre Alter lässt sich nicht allein in Jahren messen,
was sagt schon die Zahl 90 aus!

Bleib, wie Du bist, so jung im Kopf und auch im Herzen!
Wir gratulieren Dir, liebe Annegret, zu Deinem
90. Geburtstag
und wünschen Dir für Dein neues Lebensjahr
alles Gute, vor allem Gesundheit.

Deine Gäste freuen sich alle sehr darauf, gemeinsam mit Dir
diesen besonderen Ehrentag am 17.10.2026 feiern zu können.
Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für Dein neues
Lebensjahr übermitteln Dir
Rüdiger und Kerstin mit Familien.

Bernheide, 13.10.2026

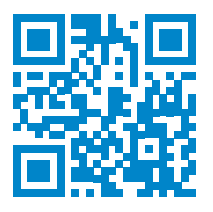
Jetzt Ihre Klasse fürs neue Schuljahr beim MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt für die Klassen 7 bis 12.

- **3 Monate** Zugang zu MAZ E-Paper und MAZ+
- **Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- **Medienkompetenz** realitätsnah und abwechslungsreich vermitteln
- **flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich




Klasse anmelden oder Elternangebot nutzen:
abo.maz-online.de/schule



Märkische Allgemeine 



Für Ihn
„Nach vielen Jahren des Familienlebens genieße ich zwar nun die Ruhe in meinem Garten, merke aber auch wie sehr mir etwas fehlt. Ich bin eine fürsorgliche Witwe, 66/166/61, schlank, adrett, Kaufräuerin in Rente mit eig. Pkw., die das Alleinsein zwar beherrscht, aber die Gemeinsamkeiten mit einem lieben, bodenständigen Mann auch sehr vermisst. Gemeinsam sprechen, kochen, vielleicht mal verreisen oder etwas unternehmen oder eben nur einen gemütlichen Sonntag zusammen verbringen, das wäre mein Wunsch. Geht es Ihnen ebenso, dann freue ich mich auf ein Kennenlernen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (03876) 6082780.**

Nancy, 40/168/65, eine bildschöne Kindergärtnerin mit blonden Haaren, ist schon fast verzweifelt und glaubt, dass sie niemanden findet. Sie hat diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Wenn es doch einen lieben, einfachen Mann mit Herz und Gefühl für sie gibt, freut sie sich sehr auf einen Anruf. Sie ist bescheiden, vielleicht etwas zu vollbusig, aber sehr zärtlich, anschlussfähig, häuslich, sparsam, fleißig und treu. Gern würde sie Dich mit ihrem Auto besuchen. Nur Mut! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zärtliche Annegret, 76/153, eine attraktive Witwe mit schöner vollbusiger, fräulicher Figur. Sie ist bei Kurzstrecken eine begeisterte Autofahrerin mit eigenem Pkw. Annegret ist sehr herzlich, liebevoll und eine gute Köchin. Finanziell ist sie bestens abgesichert und unabhängig. „Für eine harmonische Freizeitpartnerschaft suche ich einen aufrichtigen Mann (Alter egal). Ich würde Sie gern auf einen Kaffee einladen, damit wir uns kennenlernen können.“ **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bildhübsche Ärztin, 50 J., topchic, mit einem Hauch von Erotik, wünscht sich einen liebenswerten Partner, um noch einmal glücklich zu werden. Möchte nicht im Internet suchen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Nach drei Jahren allein wünsche ich mir wieder Schmetterlinge im Bauch, Nähe und gemeinsame Glücksmomente. Ich bin eine attraktive, schlanke Witwe, 55/160, ehrlich, herzlich und voller Tatendrang. Ich liebe Reisen, Unternehmungen, Bewegung und alles, was das Leben zu zweit schöner macht. Zärtlichkeit und gegenseitige Aufmerksamkeit sind mir sehr wichtig. Ich suche einen Mann mit Herz, Humor und Optimismus, gerne auch älter. Ehrlichkeit, ein guter Charakter und geordnete Verhältnisse bedeuten mir mehr als Äußerlichkeiten. Wenn du das Leben genießen und noch einmal neu lieben möchtest, freue ich mich auf deine baldige Nachricht. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Beatrice, 73/159, Witwe, leider nur eine solide, herzliche Rentnerin, aber hübsch, schlank, vollbusig und mit vielen hausfraulichen Vorzügen. Ich suche in meinem Alter keinen Supermann, sondern jemanden, der lieb und ehrlich ist und mit dem man sich austauschen kann. Ich möchte für Dich da sein, viel gemeinsam unternehmen, über vergangene Zeiten plaudern, aber auch neue Erinnerungen schaffen. Ich möchte auch wieder Zärtlichkeiten genießen, die gehören zum Leben dazu. Wenn wir uns gut verstehen, würde ich meine Wohnung aufgeben und zu Dir ziehen. Gibt es den lieben Mann der mich braucht? Bitte rufe an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich heiße Kerstin, bin 59 Jahre, leider bereits verwitwet und eine liebevolle Erzieherin, sehe gut aus, habe eine attraktive Figur, bin leider etwas schüchtern und suche deshalb auf diesem Weg einen netten Mann, zwecks fester Freundschaft. Ich hatte schon eine Anzeige aufgegeben, auf die sich aber leider niemand gemeldet hat. Ich bin nicht ortsbunden und würde gern, wenn Du es wünschst, zu Dir ziehen. Nur Mut! Ruf bitte an über **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Glück findet den Weg nicht immer allein und deshalb sollten wir ein wenig nachhelfen. Ich bin eine hübsche, liebevolle Krankenschwester, 62 Jahre, Witwe, nicht ortsbunden, habe blondes Haar, sehe jünger aus aber fühle mich allein. Ich frage mich, wo ist der liebe, gern auch ältere Mann ist, der eine treusorgende Frau mit einem Herz voll Liebe sucht? Bin mit meinem Auto mobil, flexibel und könnte Sie jederzeit besuchen. Gern möchte ich mit einem ehrlichen, aufrichtigen Herrn den Lebensabend verbringen, gemeinsam etwas Schönes planen oder unternehmen, für ihn da sein und für ihn zu sorgen. Rufen Sie bitte an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Suche einen lieben Mann bis 88 Jahre! Mein Name ist Elke, 80/160, Physiotherapeutin, keine Reisefähigkeit, bin eine bescheidene und fürsorgliche Witwe mit einer sehr schönen weiblichen, schlanken Figur und mit einem liebevollen Herz. Gerne möchte ich einen lieben Mann umsorgen, für den Treue, Vertrauen und Ehrlichkeit keine leeren Worte sind. Ich verkaufe gerade mein EFH und bin umzugsbereit. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Ich stelle keine Ansprüche. Mein Problem ist nur die Einsamkeit. Ich sehr gut aus, fahre gern mit meinem kleinen Auto, mag ein gemütliches zu Hause, Musik, Gartenarbeit und würde mich freuen, wenn Sie sich melden über **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Eva, 61 Jahre, eine attraktive, natürliche, sinnliche Witwe mit zauberhaftem Lächeln und viel Herzenswärme. Ich liebe die Natur, fahre gern Auto, koche und lache gern, sehne mich nach Liebe, Vertrauen und Zärtlichkeit, suche „Ihn“, dem es ebenso geht! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Altenpflegerin, 46 Jahre, gesch., eine liebe, junge Frau, ist sehr traurig, da sie sich ganz allein fühlt. Dabei ist sie hübsch, freundlich, zuverlässig, ist flexibel und pkw zur Miete und hat FS und Wohn. Sie sucht nur einen ganz normalen, jungen Mann, der mit ihr gemeinsam durchs Leben gehen möchte. Bitte habe Mut und melde Dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Ärztin, A 70/162, Witwe, bin attr., ganz lieb, mit einem gr. Herz. Ich suche e. netten Mann, der mit mir noch viele schöne Dinge erleben und mit mir zusammen sein möchte. Ich bin eine bescheidene, fürsorgliche Frau, gebildet, aber immer auf dem Boden geblieben u. sehne mich nun nach einer Bekanntschaft mit einem Herrn auf Augenhöhe, denn ich fühle mich sehr einsam. Nähe, Zärtlichkeit und Verbundenheit können auf so viele andere schöne Arten entstehen – manchmal ist genau das sogar viel wertvoller als das andere. Wenn Sie eine Frau suchen, die immer für Sie da ist u. treu an Ihrer Seite steht? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Hübsche Sylvia, 68 Jahre, eine junggebliebene Medizinerin mit schlanker Figur und größerer Oberweite, gehe gern in den Wald und bin gern zu zweit gemütlich zu Hause, bin auch nicht ortsbunden. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Für Sie

Marcel, 38/186. Sein Leben - alles bestens, doch die Liebe fehlt. Er, total nett, möchte wieder was Verrücktes machen, gedrückt werden, gemeinsam frühstücken, Urlaub planen, alles besprechen. Wenn Du Spaß am Leben hast, offen und natürlich bist, dann melde Dich doch. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Attr., gepflegter Mann, modern, humorvoll u. mit Sinn für Romantik, suche eine symp. Frau, die das Leben ebenso gerne genießt wie ich. Ich, Andi, 46 Jahre, stehe fest im Berufsleben, bin hilfsbereit und familiär, achte auf mich und koche auch mal gerne. In meiner Freizeit mag ich Fitness, Fahrrad, Schwimmen, Kino, Natur, Wellness und Kurzurlaube. Du bist attraktiv, gepflegt, natürlich, selbstbewusst, empathisch und unternehmungslustig? Dann sollten wir uns kennenlernen. Ich wünsche mir Nähe, Zärtlichkeit, Romantik und eine echte Partnerschaft. Kinderwunsch und gemeinsames Wohnen - für mich durchaus vorstellbar - alles Weitere wird sich zeigen. Vielleicht bist Du genau die Frau, auf die ich gewartet habe. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Es muss doch mal klappen mit dem Glück! Bernd, 70 Jahre, 193 cm groß, Elektriker in Rente, leider viel zu früh verwitwet, möchte noch einmal eine nette Dame oder liebe Freundin kennenlernen. Er mag Reisen, liebt kulturelle Veranstaltungen, mag Fitness, hat einen PKW, ist verträglich, sympathisch und unternehmungslustig. Schreiben kann man viel, aber ob das stimmt, weiß man nicht, deswegen ist es gut sich gegenseitig bei einer Tasse Kaffee oder Tee kennenzulernen. Gern möchte Bernd Sie dazu einladen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Liebe unbekannte Frau! Ob ich Sie bitten darf, sich einmal mit mir zu treffen? Ich heiße Ingo, bin Mitte 50/180 und arbeite als Polizeibeamter in leitender Stellung, bin gepflegt, anständig und ehrlich, liebe Musik, Spaziergänge, reise und tanze gern und suche keine Versorgung, sondern eine nette Frau, die Verständnis für meine Arbeit hat. Ich hatte schon einmal eine Anzeige aufgegeben, auf die hat sich leider niemand gemeldet. Wer braucht mich? Eigener Pkw ist vorhanden. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Werner, 66/179, im Ruhestand und schon einige Zeit Witwer. Die Zeit brauchte ich aber um Abstand von meinem Schicksalsschlag zu bekommen. Man sagt von mir, ich sei anständig, mit Auto, ehrlich, vorzeigbar, mag Reisen und Urlaub am Meer, bin treu, lache gern, bin handwerklich begabt, habe immer eine Schulter zum Anlehnen. Suche keine Köchin, Wasch- und Putzfrau (das kann ich alles selbst), sondern eine lose Freizeitbekanntschaft mit getrennten Wohnungen - was sich daraus ergeben könnte, steht auf einem anderen Blatt Papier. Haben Sie einfach Mut und rufen Sie jetzt an! Auch ich brauchte viel Überwindung. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Günther, 77 Jahre, 180 cm verw., attraktiver, großer Dipl. Ing. schon einige Zeit im wohlverdienenden Ruhestand, NR, sicherer Autofahrer, gepflegt, mit Herz. Bin gern in der Natur, mag Kurzreisen und spazieren gehen. Dies möchte ich gern in Gesellschaft einer Frau, die wie ich eine gute Freundschaft sucht. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Vielleicht ist dieser Weg der richtige um Dich endlich zu finden! Ich, Kai, 41/185, bin ein gepflegter Mann aus der hiesigen Gegend und suche Dich, eine ganz normale junge Frau (Kind kein Hindernis) mit all deinen Stärken und Schwächen. Ich bin eigenständig, Kampfsporttrainer, bin offen für neues, spontan, familienorientiert, stehe fest im Leben, bin fürsorglich, verständnisvoll u. freue baldiges Treffen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ohne Partnerin ist das Leben nur halb so schön und ich fühle mich noch zu jung um alleine zu bleiben. Netter, sportlicher Bautischler, Ende 50, gesch., vielseitig interessiert, finanziell abgesichert, reiselustig, mit einem positiven Gemüt und einem schönen zu Hause mit viel Platz, wünsche mir eine kleine liebevolle Partnerin an meiner Seite. Man kann sich doch erstmal ungezwungen kennenlernen. Ich würde Dich gern auf ein Essen oder einen Kaffee einladen. Alles Weitere wird sich dann ergeben. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich bin Johannes, Anfang 70, verwitwet, habe bis zur Rente im öffentlichen Dienst gearbeitet, bin finanziell versorgt, habe ein Auto, bin unternehmungslustig und anpassungsfähig. Ich möchte eine ehrliche und natürliche Frau, gern auch älter, für eine dauerhafte Freundschaft kennen lernen. Ich bin ein Mann, dem Ehrlichkeit und Verlässlichkeit im Leben wichtige Eigenschaften sind. Ich liebe die Natur, Spaziergänge und Reisen. Ich bin sehr selbstständig, da ich meine Frau bis zum Tod gepflegt habe. Unser zu Hause sollten wir vorerst behalten, aber die Freizeit gemeinsam verbringen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Junggebliebener Arzt, 80+, verwitwet, NR/NT, ist verzweifelt. Schon einmal hat er eine Anzeige aufgegeben und keine Frau hat sich gemeldet. Dabei unternimmt er gern Reisen mit seinem tollen Auto, ist handwerklich geschickt, mit Interesse an Kultur und Musik und ist ein gepflegter und sehr sympathischer Herr. Bitte melden Sie sich, nur etwas Mut! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Torten mit Liebe zum Detail

Backwettbewerb im Café Anton begeistert Jury und Gäste

WITTENBERGE. Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Torten-Backwettbewerbs im Café Anton in Wittenberge am Samstag, dem am 10. Oktober, ihre Backkünste unter Beweis gestellt. Unter dem Motto der Landesgartenschau 2027 entstanden zahlreiche kunstvoll gestaltete Torten, die der Jury die Entscheidung wirklich nicht leicht machten.

Zu der Jury gehörten die Geschäftsführer der Landesgartenschau, Martin Hahn und Lars Wirwich, sowie Hobbybäckerin Victoria Schütt. Sie zeigten sich begeistert von der Vielfalt und dem Einflallsreichtum der eingereichten Backwerke. Mit viel Liebe zum Detail hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Motto umgesetzt und ihre Torten sowohl optisch als auch geschmacklich in Szene gesetzt.

Im Erwachsenenwettbewerb sicherte sich Jenny Harnack den ersten Platz. Im Kinderwettbewerb überzeugte Emily Harnack die Jury und belegte ebenfalls den ersten Platz in ihrer Kategorie.

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warteten attraktive Preise. Dazu gehörten Gutscheine für das Café Anton sowie Tageskarten für die Landes-



Viel Kreativität bewiesen die Teilnehmer des Torten-Backwettbewerbs. Fotos: Martin Ferch

gartenschau 2027 in Wittenberge. Damit gab es neben der Anerkennung für die



kreativen Backleistungen auch einen Vorgesmack auf das bevorstehende Gartenschau-Erlebnis. Nach der Preisverleihung konnten die Gäste die Torten erwerben und selbst probieren. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen dem Elbhospiz „Weiße Berge“ zugute. WS

Landesgartenschau erringt „Zukunft Ehrenamt“

WITTENBERGE. Die Landesgartenschau Wittenberge 2027 gehört zu den zehn Preisträgern des 5. Ideenwettbewerbs „Zukunft Ehrenamt“ des Landes Brandenburg. Von insgesamt 67 eingereichten Projektideen wurden zehn prämiert. Das Wittenberger Projekt belegte den dritten Platz, verbunden mit einem Preisgeld von 1000 Euro.

Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) zeichnete die Gewinner am Freitag vergangener Woche in der Potsdamer Staatskanzlei aus. Mit der eingereichten Idee einer Mitmachkonferenz für die Zukunft des LAGA-Ehrenamts nach

2027 möchte die Landesgartenschau sicherstellen, dass das Engagement, die entstandenen Netzwerke und das erarbeitete Gemeinschaftsgefühl der mittlerweile über 300 Ehrenamtlichen auch über das Veranstaltungsjahr hinaus erhalten bleiben.

Bei einer organisierten eintägigen Konferenz sollen die Engagierten nun demokratisch und selbstbestimmt darüber entscheiden, wie sie sich künftig weiter einbringen möchten.

Für die Landesgartenschau nahmen Sabrina Klabuhn und Tina Vogel aus der Ehrenamtskoordination, die Ehrenamtliche Inge Wundermann sowie Geschäftsleiter Lars Wirwich an der Veranstaltung teil. WS



Waren bei der Auszeichnung „Zukunft Ehrenamt“ dabei: LAGA-Geschäftsführer Lars Wirwich, die Ehrenamtskoordinatorinnen Tina Vogel und Sabrina Klabuhn sowie LAGA-Ehrenamtlerin Inge Wundermann. Foto: Privat

Wie sich ein Pfarrer 1884 für einen Toilettenbau starkmachte

Das Archiv der Evangelischen Kirchengemeinde Königsberg wurde für die Nutzung aufbereitet – Es birgt so manchen Schatz

KYRITZ. Es sind deutliche Worte: „Wenn ein Mensch an Halse hängend, oder durch irgend eine äußere Gewalt, mittels eines um den Hals geschnürten Bandes erwürgt, ohne alle Lebenszeichen gefunden wird: So ist die schleunigste Hülfe nöthig. Sonst ist der Todt unvermeidlich.“ So zu lesen im „Edikt wegen ... Rettung der durch plötzliche Zufälle leblos gewordenen, im Wasser oder sonst verunglückten und für todt gehaltenen Personen.“ Dieser Auszug aus einer Bekanntmachung des preußischen Königs Friedrich II. (der Große) aus dem Jahr 1775 gehört neben vielen anderen Schriftstücken zum Archivgut der Evangelischen Kirchengemeinde Königsberg.

Dieses Archivgut ist ein Schatz, der jetzt gehoben wurde. Der Bestand umfasst Akten von 1685 bis 2005 vornehmlich zu den Themen Kirchengemeinde, Pfarrämter, Gemeindeleben, Finanzverwaltung, Gebäude und Schule. Lange Zeit lagerte er im Pfarrhaus. Verpackt in unterschiedlichen Schachteln, Umzugskartons, Aktenordnern. Gebunden oder vereinzelt auch als „lose Blattsammlung“ aufbewahrt. Inzwischen befinden sich die Archivalien im Kreis-kirchlichen Depositalarchiv Kyritz.

Der Kirchengemeinde Königsberg und auch dem Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin ist sehr daran gelegen, Ordnung in dieses Archiv zu bringen und die Schriftstücke für die interessierte Öffentlich-

keit nutzbar zu machen. Darum kümmerte sich in den vergangenen Monaten der Verfasser dieses Artikels, der Historiker ist.

Nicht alle Papiere sind archivwürdig. Abgesehen von einzuhaltenden Aufbewahrungsfristen sind vor allem Unterlagen mit rechtlicher, allgemein- sowie regional- und lokalgeschichtlicher Bedeutung und engem Bezug zur Kirchengemeinde Königsberg zur dauerhaften Aufbewahrung bestimmt. Das gilt auch für ausgefüllte Statistiken sowie einmalige Dokumente zur Zeitgeschichte.

Die detaillierte Beschäftigung mit den archivwürdigen Akten ist nicht nur Lese-, sondern auch „echte Handarbeit“. Das Schriftgut wurde aus den vorgefundenen Ordnern und Heften herausgelöst. Es mussten alle Heft- und Büroklammern entfernt werden. Denn Metall rostet und greift das Papier an. Für die endgültige Aufbewahrung wurden dann säurefreie Aktenmappen und Kartonagen verwendet, die dem Schriftbestand keinen Schaden zufügen. Die Akten wurden schließlich erfasst, beschrieben, geordnet und in die Datenbank des Kirchenarchivs übertragen.

Die ältesten Akten, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen, behandeln oft rechtliche und finanzielle Dinge: Einnahmen- und Ausgabenverzeichnisse der Kirche, Grundstückssachen, Pachtverträge, Abgaben und Steuern und auch diesbezügliche Rechtsstreitigkeiten. Nur das Nötigste wurde festgehalten. Papier war teuer und im ländlichen Raum konnten viele Menschen weder lesen noch schreiben.

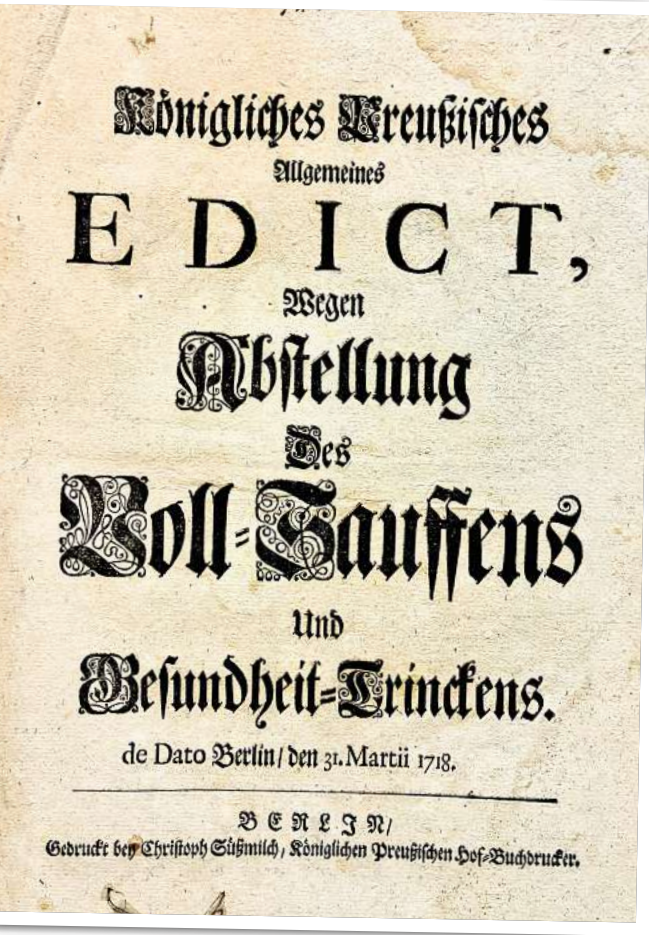
Eine Besonderheit sind die gedruckten Bekanntmachungen

der preußischen Könige aus dem 18. Jahrhundert, zu denen auch das eingangs zitierte Beispiel gehört. Sie wurden vermutlich vom Pfarrer während des Gottesdienstes der Gemeinde vorgelesen. Friedrich-Wilhelm I. und sein Sohn Friedrich II. gaben unter anderem Anweisungen zum Verhalten bei Infektionskrankheiten wie der Pest, zur Versorgung der Armen und gegen das überhandnehmende Betteln, aber auch zur „Abstellung des Voll-Saufens und Gesundheit-Trinkens.“

In späterer Zeit wird mehr Papier beschrieben. Der geographische Umfang der Kirchengemeinde ist sichtbar: Königsberg, Ganz, Lüttchowsdosse, Teetz, Bork, Lellichow und Karnzow. Es geht um den Bau, die Unterhaltung und das Inventar kirchlicher Gebäude, um Personalangelegenheiten und kirchliche Wahlen. Interessant sind nun auch sozialgeschichtliche Aspekte: Kinder- und Jugendfürsorge, Waisen- und Pflegekinder sowie Ferienkinder aus der Großstadt.

So versuchte im Jahr 1884 Pfarrer Karl Hirschberg dem notwendigen Bau von Toiletten für die Königsberger Schule mit einer drastischen Bemerkung Nachdruck zu verleihen: Die Jungen stellen sich an die Hauswände, und die Mädchen hocken sich auf die Straße, hieß es sinngemäß in einem Schreiben an vorgesetzte Stellen. Die Eingabe des Pfarrers hatte Erfolg.

1958 schrieb Pfarrer Wolfgang Althausen im Bericht an die Kreissynode über die sittlichen Zustände: „Die Trinkereien haben in Königsberg schon sehr nachgelassen. In Ganz hingegen, wo kein Gasthaus ist, wird der Alkohol gleich im Konsumgeschäft (Anm. d. Verf.: es befand sich in der ehemaligen Graetz'schen Brennerei am Dorfplatz) flaschenweise hinuntergegossen. Im Februar



hat sich auf der dortigen LPG ein schwerer Unfall ereignet, weil 2 Arbeiter schon vormittags um 10 Uhr völlig betrunken waren.“

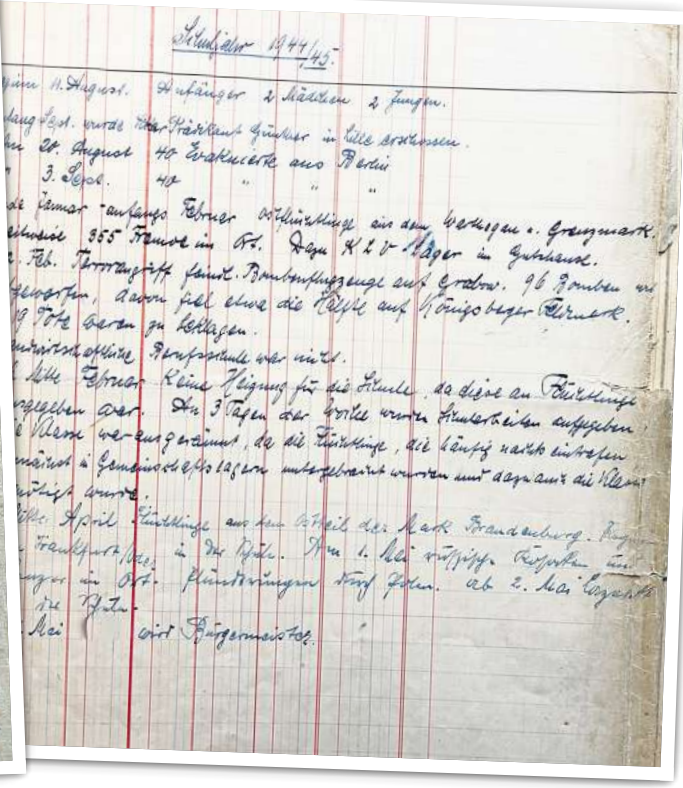
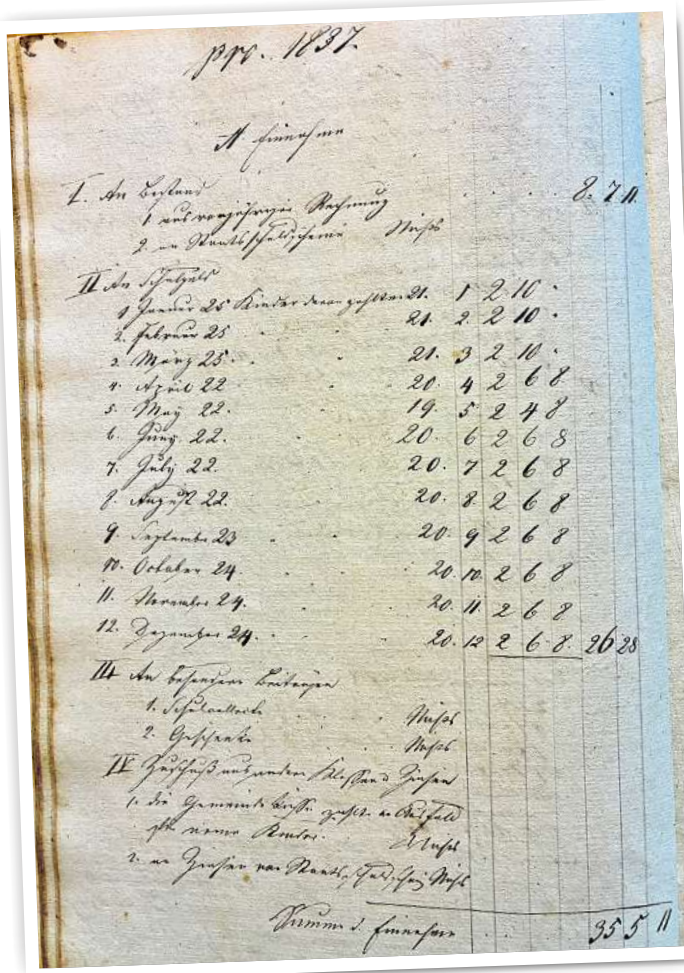
Dem Praktikumsbericht eines Theologiestudenten aus Konstanz am Bodensee ist 1988 unter anderem zu entnehmen: „...In Teetz steht eine sehr große Kirche, sie wurde unter Friedrich (Wilhelm) IV. von Schinkel erbaut; sie ist jedoch nicht mehr für den Gottesdienst zu gebrauchen, weil sie zerfällt. Der Gottesdienst findet nur noch im Eingangsbereich der Kirche statt. Hier sind Elektroheizungen installiert, die jedoch bei klirrender Kälte nichts auszurichten ver-

Auszug aus der Chronik der Königsberger Schule 1890-1945. Quelle der Dokumente: Evangelisches Landeskirchliches Archiv in Berlin (ELAB), Bestand 23608, Signaturen 7, 221 und 271; Reproduktionen: Thomas Wölker

Bekanntmachung des preußischen Königs.

mögen.“ Als weiteres Beispiel sei die Königsberger Schulchronik (1890 - 1945) angeführt. Lehrer um Lehrer führte dieses gebundene Buch mit Angaben zum Alltagsgeschehen, zum Unterricht im jeweiligen Schuljahr sowie mit biografischen Auskünften beim Wechsel des Lehrers. Auffällig ist, dass ab dem Schuljahr 1932/33 mehrere Seiten der Chronik zu einem unbekannten Zeitpunkt herausgeschnitten oder zusammengeklebt worden sind. Erst mit Beginn des Krieges geht es lückelos weiter. Alles wird zunehmend vom Kriegsgeschehen überlagert. Die letzte Seite der Chronik (Schuljahr 1944/45) ist ein eingelebtes Blatt. Knapp, aber eindringlich wird über die unmittelbaren Kriegseinwirkungen auf Königsberg berichtet: Evakuierte aus den Großstädten, Flüchtlinge, Verletzte, Unterrichtsausfall, Bomben auf den Nachbarort Grabow, die Schule als Lazarett nach Kriegsende. Festgehalten wurde auf diesem Blatt auch die für Königsberg traurige Nachricht: „Anfang Sept. (1944) wurde Prädikant Günther in Lille erschossen“.

Die Bearbeitung des Aktenbestandes der Königsberger Kirchengemeinde ist nun abgeschlossen. Mit diesem erschlossenen Bestand stehen der interessierten Öffentlichkeit jetzt weitere Quellen zur Kirchen-, Lokal- und Regionalgeschichte für die Nutzung im Kreis-kirchlichen Depositalarchiv Kyritz zur Verfügung. Der Bestand kann im Rahmen des Landeskirchlichen Archivgesetzes genutzt werden. An dieser Stelle möchte sich der Autor für die ausgezeichnete fachliche Hilfe vonseiten der Fachaufsicht Archivpflege und durch Pfarrer Berthold Schirge bedanken. Thomas Wölker



Hochwasser von 1993 noch in lebendiger Erinnerung

Starkregengefahrenkarte bietet Informationen zu gefährdeten Orten

PRITZWALK. Viel Kartenmaterial bot der Vortrag über Starkregeneignisse, den Heiko Sieder Anfang Oktober im Kulturhaus Pritzwalk hielt. 35 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten seinen Ausführungen über die Entstehung einer Starkregengefahrenkarte für die Stadt Pritzwalk.

Sie zeigt aus verschiedenen Blickwinkeln auf, in welchen Bereichen Pritzwalks extremer Regen möglicherweise Überschwemmungen auslösen

kann. Andrea Asse, Sachbereichsleiterin Planung und Investitionen, erläuterte, dass das Projekt bereits im Juni in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt worden war. Außerdem habe es einen Workshop mit potenziell betroffenen Akteuren – darunter Landwirte und Vertreter des Wasser- und Bodenverbandes – gegeben.

Vielen Pritzwalkern ist noch immer das Hochwasser vom Juni 1993 in lebendiger Erinnerung.

Auch dieses wurde durch starken, tagelangen Regen verursacht, der nicht abfließen konnte. Ein älterer Pritzwalker, der damals im Fahrradwerk gearbeitet hatte, berichtete: „Als ich zur Arbeit ging, war nichts, aber später in der Werkhalle schoss das Wasser aus den Kanälen.“

Heiko Sieder erklärte zunächst, dass bei Hochwasser die Bundesländer, bei Starkregeneignissen aber die Kommunen und Privateigentümer

zuständig seien. Erst im Juli habe es ein Starkregeneignis in seinem Heimatort Hoppegarten gegeben. Dabei wurde die Kita überschwemmt. „Ein Millionen-Schaden, die Kita musste zeitweise schließen“, so Sieder.

Der Fachmann schilderte zunächst, welche Daten in die Gefahrenkarte einfließen. So wird ein digitales Geländemodell genutzt, auf dessen Grundlage „Fließweg-Senken-Analysen“ erfolgen. Für die Be-

wertung, etwa von Durchlässen, habe das Team mehrere Vor-Ort-Begehungen gemacht. In die Karte fließt auch kritische Infrastruktur wie Kitas, Feuerwehren oder Kliniken ein.

Für die Zuhörer war vor allem interessant, was aus der nun erstellten Starkregengefahrenkarte folgt. „Welche Maßnahmen sind denn jetzt für die gefährdeten Punkte geplant?“, wollte ein Bürger wissen. Andrea Asse versicherte, dass die

Erkenntnisse in alle künftigen Planungen einfließen werden. Dazu riet auch Heiko Sieder: „Nichts wäre schlimmer, als wenn zum Beispiel eine neue Kita in einer Gefahrenzone gebaut würde.“

Auch die zugewachsene Dömnitz war ein Thema. Das verringere die Fließgeschwindigkeit, meinte unter anderem ein direkter Anlieger. Hier sei der Wasser- und Bodenverband gefragt, meinte Bürgermeister Ronald Thiel (partei-

los), der ebenfalls an der Veranstaltung teilnahm. Der Bürgermeister verwies darauf, dass die Stadt Pritzwalk bereits viel getan habe: „Wir haben neue Parkplätze mit offener Oberfläche angelegt, damit Wasser versickern kann.“ In den vergangenen Jahren wurden zudem Regenrückhaltebecken im Grüngürtel angelegt und bei Straßenbauprojekten wie in der Havelberger Straße die Durchmesser der Regenwasserleitungen vergrößert. WS